

Vermischte Verlautbarungen.

3. 582. (3)

Verlautbarung.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Cameralherrschaft Laib wird hiemit bekannt gemacht, daß über herabgelangte Weisung der wohlöblichen k. k. illyrischen Cameral-Gesellen-Verwaltung zu Laibach, ddo. 21. Februar l. J., Nr. 3169/768 D. folgende mit Ende October 1830, aus dem bisherigen Pachtgenusse anheim gefallene Garbenzehende auf 3, 5 und 7 Jahre, seit 1. November 1830 angefangen, mittels öffentlicher Versteigerung an den nachbenannten Tagen, in der hiesigen Amtskanzley in Pacht ausgelassen werden, und zwar:

Am 16. Mai 1831, Vormittags um 8 Uhr, auf drei Jahre, nämlich: seit 1. November 1830 bis hin 1833: Die Zehendgemeinde Jurziadolina, Javorjoudoll, Kopriunik, Scherouskiverch und Razhova, Sayrach, Staravals, Novavals, Dobrazhova, Wresenza und Ariopek;

Am 17. Mai 1831, Vormittags um 8 Uhr: Die Zehendgemeinde Opale, na Verhu, Dollech, Pottok und Sauraz, Podjelouberd, Neuofslitz, Kladie, Altosflitz und Hobousche, Podgora, Laische bei Tratta, Werda, Schetina, Kouskverch, Gabrou und Wresenza, Sapotnitza und S. Florian, Stanischo;

Am 18. Mai 1831, Vormittags um 8 Uhr, auf fünf Jahre, nämlich: seit 1. November 1830, bis hin 1835. Die Zehendgemeinde Zarz, Daine, Salimlog und Olsoinig, Lunterskiverch und S. Clementis;

Am 19. Mai 1831, Vormittags 8 Uhr, auf sieben Jahre, nämlich: seit 1. November 1830, bis hin 1837. Die Zehendgemeinde Sminz und Wodoule, Moskrin, Peven, Stariduor, heil. Geist, Zauchen, Ermern, Safnitz, Godeschitsch, Tratta, Ehrengruben, Westert, Altenlack, Winnel, Werloch und Graenzu. — Wozu die Pachtliebhaber zur Anbringung ihrer Anbote, und vorzüglich die Zehendgemeinden wegen Ausübung des denselben ge-

setzlich zusehenden Einsanderechts mit dem Besitze vorgeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Amtskanzley eingesehen werden können.

Verwaltungsamt Laib am 5. Mai 1831.

3. 577. (3)

Edict.

ad J. Nr. 97.

Von dem Bezirks-Gerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des hiesigen Steueramtes vom Bescheide 7. d. M., in die neuerliche Feilbietung der, zu St. Trinitas gelegenen, der löbl. Herrschaft Münkendorf, sub Urb. Nr. 116 dienstbaren, vermög. Protokolls vom Bescheide 22. Mai 1829, gerichtlich auf 591 fl. 40 kr. geschätzten, Johann Börer'schen 1/3 Executionshube, wegen vom Meistbot's-Ersteher, Joseph Raunicher nicht zugehaltenen Pachtbedingnisse vom Bescheide, ad 3. 583 v. J., aus den §. 8 und 10 durch eine einzige, und zwar: auf den 31. Mai l. J., in der Amtskanzley dieses Bezirks-Gerichtes, Früh um 9 Uhr, auf Gefahr und Kosten des Meistbot's-Ersteher's Joseph Raunicher, auf dem Fuße der vorigen Pachtbedingnisse abzustellenden Pachtitation mit dem Besitze gewilliget worden, daß hiebei benannte Realität auch unter dem ersten Anbote und der Schätzung hintangegeben wird, übrigens aber dem unbekannt wo befindlichen Joseph Raunicher ein Curator absentis in der Person des Herrn Franz Emut in Bier, beizugeben sey.

Die Pachtitationbedingnisse und die Schätzung können vorläufig hieramts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 27. Februar 1831.

3. 576. (3)

Nr. 404.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe, von der ersten Hälfte April 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren, entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
	des Briefes				des Briefes		
			fl. fr.				fl. fr.

Nicht abgeordnete Briefe:

4. Artillerie-R. G.	Laibach	Grätz	—	12	Maga Eugenia	Laibach	Montn	—	14
---------------------	---------	-------	---	----	--------------	---------	-------	---	----

Retour gekommene Briefe:

Uberman Franz	Klagenfurt	Perjamosch	—	—	Lackner Agnes	Laibach	Klagenfurt	—	4
Umon Johann	"	Enns	—	12	Lukanitsch Nikl.	"	Grätz	—	8
Uderlig Anton	Laibach	Trieste	—	6	Manini Paolo	Neustadtl	Casalmaggiore	—	14
Unelli Theresia	"	Codogno	—	14	Mediz Johann	Gottschee	Pongau	—	10
Bernardi Gius.	Neustadtl	Cremona	—	28	" "	"	Innsbruck	—	14
Bischikl Joseph	Gottschee	Papa	—	14	Merk Joseph	Klagenfurt	Wien	—	12
" "	"	"	—	14	Mosetusch Ant.	Laibach	Canal	—	6
" "	"	"	—	14	Ragy de Gals	"	"	—	—
Breuner Joh.	Neustadtl	Ofen	—	14	landa Joseph	Neustadtl	Raab	—	14
Buschwa Aloys	Klagenfurt	Grätz	—	8	Negra Simon	Laibach	Ressia	—	14
Curaster Joseph	"	Triest	—	16	Pagliaruzzi Gius.	Neustadtl	S. Daniel	—	14
Dechant	Willach	Ju'enburg	—	6	Papeich Anton	"	Salzburg	—	14
Dolinscheg Ant.	Laibach	Wien	—	14	Patriarch Joh.	Laibach	W. Feistritz	—	6
" "	"	"	—	28	Podlipneg Jos.	Safnitz	Laibach	—	2
" "	"	"	—	10	Pollscha Steph.	Neustadtl	Sapusche	—	8
Eberhard Mich.	Klagenfurt	Rahra	—	12	Poschar Blasius	Laibach	Adelsberg	—	4
Egner Andr.	"	Wien	—	8	Postverwalter	"	Gr. Canisa	—	10
Fabiani Carl	Neustadtl	Triest	—	14	Proscheg Anton	"	Teemeswar	—	14
Fielsmoser Jac.	Laibach	Wien	—	14	Pucher Matth.	"	Neuthal	—	4
Fischer Josepbine	Neustadtl	"	—	14	Quasaroli Felice	"	Codogno	—	14
Frater Bernard	Laibach	Eilli	—	4	Rauscher Maria	"	Triest	—	6
Gartnerja Urscho	Neustadtl	Srednae	—	6	Schaita et Comp.	"	Neumarkt	—	8
Gestel Agnes	Laibach	Gamelne	—	4	Schofneger Const.	Willach	Klagenfurt	—	2
Gradiš Jacob	Klagenfurt	Schwarzenbach	—	2	Schoner Georg	Klagenfurt	St. Veit	—	2
Gregoritsch Joseph v.	Laibach	Rabenburg	—	48	Schubert Math.	Laibach	Brod	—	14
Grinmann Carl	Willach	Capo d'	—	8	Schüttl Math.	Klagenfurt	Grätz	—	10
Heimüllner Paul	Klagenfurt	Istria	—	14	Skopek Albert	Möttling	Mungendorf	—	2
Hirschager Barb.	Willach	Grätz	—	14	Strek Simon	Adelsberg	Treffen	—	6
Hirschböcklin An.	"	Agendorf	—	2	Stainer Caspar	Klagenfurt	Wien	—	12
Höffnerin Magd.	"	Wien	—	8	Stampfl Georg	Laibach	Preßburg	—	14
Holzinger Josephine	Klagenfurt	Klagenfurt	—	8	Stark Josepha	Klagenfurt	Slabings	—	14
" "	"	Triest	—	12	Steinmez Joh.	Willach	Wien	—	14
Horn Franz	"	Grätz	—	8	Stromschek "	Klagenfurt	Grätz	—	8
Hutter Johann	Laibach	Wien	—	14	Thomschitsch	Adelsberg	Fiume	—	4
" "	"	Triest	—	4	Tosoli Maria	Möttling	Triest	—	16
Jankovitsch Steph.	Neustadtl	Zambor	—	14	Tschimscher Math.	Laibach	Zolkieu	—	14
Jeraboli Luigi	Klagenfurt	Kaal	—	14	Tuzzi Annade	Klagenfurt	Monfalcone	—	10
Juhasz Andreas	Willach	Pozzoglio	—	14	Utschnig Andr.	"	Adelsberg	—	6
Jurkowitz Math.	Willach	Eger, Baros	—	14	Unger Samuel	"	Ödenburg	—	24
Kimberger Mar.	Klagenfurt	S. Pölten	—	4	Vanni, Don	Laibach	Milano	—	14
Klantscher Jos.	Neustadtl	Judenburg	—	4	Luigi	Willach	Wien	—	14
Knöschpler Mich.	Laibach	Wreßowitz	—	2	Walter Theresia	Klagenfurt	Bergamo	—	14
Kovatsch Maria	Klagenfurt	Gottschee	—	2	Weiß Johann	Laibach	Mattighofen	—	14
Kretschmer Mart.	Planina	Timenitz	—	14	Weniger Wenzl	Klagenfurt	Hartlstein	—	12
Kump Maria	Laibach	Lukoff	—	6	Woltshig Ant.	Laibach	Eisenstadt	—	4

3. 99. (4)

E d i c t.

Von der Bezirks-Obrigkeit der Grafschaft Auersberg, im Neustädter Kreise, werden folgende Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Vor- und Zunamen	G e b o r e n					Jtt flüchtig seit
	Jahre im	Ort	Haus-Nr.	Pfarr	Bezirk	
Anton Schmuz	1805	Medvedza	8	St. Kanjian	Auersberg	1827
Georg Sgonz	1804	Dödnig	1	Roob	"	1828
Johann Paltcher	1804	Großratschna	1	Kopain	"	1829
Anton Perme	1807	Predolle	5	"	"	1827
Georg Widmar	1807	Sagorizha	8	Gutenfeld	"	1823

welche schon einmal mittels Edict und Anberaumung einer Frist von vier Monaten einberufen wurden, aber nicht erschienen sind, neuerdings aufgefordert, so gewiß binnen einem Jahre von heute an, sich entweder persönlich vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, oder aber dieselbe auf eine legale Art in die Kenntniß ihres gegenwärtigen Aufenthaltes zu setzen, als widrigens gegen sie sogleich nach dem Auswanderungs-Patente vom 10. August 1784, verfahren werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Auersberg am 1. Jänner 1831.

3. 586. (3)

N a c h r i c h t.

Von der hier bestehenden Grotten-Verwaltung-Commission wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Pfingstmontage, d. i.: am 23. Mai 1831 hierorts das übliche Grottenfest statt finden, und zu diesem Ende eine glänzende Beleuchtung der Grotte veranstaltet werde, wozu demnach die verehrlichen Liebhaber von Naturmerkwürdigkeiten eingeladen werden.

Für die Besuchenden werden folgende Bestimmungen zur Richtschnur dienen:

- 1.) der Beginn des Festes ist mit Schlag 3 Uhr Nachmittags; mit drei Pöllerschüssen wird das Zeichen dazu gegeben werden. Die Erleuchtung der Grotte wird von dem Eingange bis zum Turnierplatze reichen, und dieses Fest unter Begleitung einer gut besetzten Musik bis 6 Uhr Abends dauern;
- 2.) beim Eingange in die Grotte, ist an die Casse das Eintrittsgeld von 1 fl. 10 kr. für die Person gegen Lösung eines Billets zu bezahlen, und das Billet sonach im Eingange der Grotte abzugeben. Domestiquen der Grottengäste sind vom Eintrittsgelde frey;
- 3.) für den Besuch des erleuchteten Theiles der Grotte vom Eingange bis zum Tur-

nierplatze, und für die Benützung der mobilen Beleuchtung, welche für jeden Fremden, der weiter die Grotte besichtigen will, am Turnierplatze bereitet seyn wird, ist sonach nichts ferneres zu bezahlen, und es ist Jedem von der angestellten Bedienung alles belästigende Betteln ausdrücklich untersagt;

- 4.) die fernern Theile der Grotte, vom Turnierplatze an, bis zur Gegend zum St. Stephan genannt, und den an die letztgenannte Parthie stossenden, sogenannten Calvarienberg, werden nur bei mobiler Beleuchtung besucht werden können;
- 5.) wird sehr angelegentlich ersucht, sich alles Abschlagens von Steinen zu enthalten.

Adelsberg den 4. Mai 1831.

3. 533. (3)

N a c h r i c h t.

Der Gefertigte macht hiermit ergebenst bekannt, daß er mit hoher Bewilligung seine Lottocollectur aus der Herrngasse, in das Hofmannsche-Haus am alten Markt, Nr.

155, in den ersten Tagen k. M. Mai überträgt, und bittet, indem er für den bisherigen gütigen Zuspruch dankt, ihm selben auch da ferner schenken zu wollen.

Zugleich biethet er seine noch vorhandenen wenigen Lose der so vortheilhaften Lotterie des Wiener Theaters mit dem Bemerken an, daß, ob schon in dem betreffenden Wiener Großhandlungshause die Lose hievon bereits vergriffen sind, er noch, um seine besondere Achtung den verehrten Losabnehmern zu beweisen, auch noch einige Prämien-Lose zusichert, und somit der Käufer von fünf die

Hoffnung des Gewinnstes von sechs Losen hat, welche in seiner Wohnung am alten Markt, und in obgedachter Lottocollectur à 5 fl. zu haben sind.

Anbei empfiehlt er sich in allen Gattungen Graveurarbeiten, so wie zu geneigter Abnahme seiner Tauf- und Firmungsmedaillen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Anmerkung. Zu mehrerer Bequemlichkeit wird der Eingang zur Lottocollectur von der Wasserseite bezeichnet seyn.

Wolfg. Fried. Günzler,
k. k. Lotto-Collectant und Graveur.

3. 487. (7)

Mittwoch den 18. May

erfolgt bestimmt und unabänderlich die Ziehung
der Lotterie des k. k. priv.

Theaters an der Wien,

wobey gewonnen werden:

k. k. effective 50,000 St. vollwichtige Ducaten,
Gulden 115,000 Wiener Währung,
sicher gewinnende 4,500 rothe Prämien-Lose.

Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.

Die Theilnahme des Publicums an dieser beliebten Auspielung hat sich in einem solchen Grade geäußert, daß bei dem unterfertigten Großhandlungshause die Lose bereits vergriffen sind.

Spiellustige belieben sich daher in Zeiten an diejenigen Herren Verschleißer zu wenden, welche noch solche Lose vorrätzig haben.

Wien den 20. April 1831.

Hammer und Karis.

Lose dieser Lotterie sind noch fortwährend bei Ferd. Jos. Schmidt in Laibach, am Congreg-Platz, beim Mohren, wo bei der Ziehung der Herrschaften Schönwald und Peterwald der zweite Haupttreffer mit 150000 fl. gemacht wurde, zu haben.